

Spektakuläre Bombensprengung in Bremen: Große Evakuierung erfolgreich!

Am 9. März 2025 wurden im Bremer Stadtteil Farge britische Weltkriegsbomben kontrolliert gesprengt, dabei kam es zu Vegetationsbränden.



Farge, Deutschland - Am Sonntag, dem 9. März 2025, wurden in Bremen-Farge erfolgreich britische Weltkriegsbomben gesprengt. Diese entscheidende Maßnahme war notwendig, da die Bomben mit besonderen Zündsystemen ausgestattet waren, die eine sichere Entschärfung unmöglich machten. Insgesamt mussten rund 2.000 Anwohner ihre Häuser verlassen, um während der Sprengung in Sicherheit zu sein, wie **buten un binnen berichtete**.

Die kontrollierte Sprengung wurde um 14:17 Uhr unter Aufsicht von Sprengmeister Thomas Richter durchgeführt. Vorab hatten die Einsatzkräfte mehrere Vorbereitungen getroffen, darunter das Abdecken der Bomben mit 50.000 Litern Wasser und 100

Tonnen Sand, um die Explosion zu dämpfen und Schäden zu minimieren. Während der Sprengarbeiten entzündeten sich Vegetationsbrände, die durch die Feuerwehr Bremen sowie die Freiwillige Feuerwehr Bremen-Farge mit großem logistischen Aufwand gelöscht wurden, so [fireworld.at](http://www.fireworld.at).

Evakuierungsmaßnahmen und Sicherheit

Bereits am Vortag der Sprengung waren die Vorbereitungen in vollem Gange. Eine zusätzliche Bombe und eine Granate wurden entdeckt, die ebenfalls gesprengt werden mussten, um die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten. Die Polizei Bremen lobte die Geduld und Kooperation der betroffenen Bürger während dieser kritischen Zeit. Für Anwohner, die nicht bei Freunden oder Verwandten unterkommen konnten, wurde eine Unterkunft in der Oberschule „In den Sandwehen“ eingerichtet.

Die Polizei kündigte nach der erfolgreichen Sprengung an, dass alle evakuierten Anwohner in ihre Wohnungen zurückkehren können. Diese Bombensprengung war eine einmalige Aktion für Bremen und verdeutlicht die Herausforderungen, die mit der Entsorgung alter Kriegsmunition verbunden sind.

Details	
Vorfall	Bombensprengung
Ort	Farge, Deutschland
Quellen	• www.fireworld.at • www.butenunbinnen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at